



Monika Bähr bei der Weinverkostung im Keller

Weingut Bähr

Gaisbach 29
77704 Oberkirch
Telefon: 07802 2387
www.wein-baehr.de

2013er Oberkircher Schloßberg Grauburgunder Spätlese trocken

Der hellgoldene Wein erinnert im Duft an Williams Christbirnen, Karamell und Mandeln. Trocken ausgebaut, kommt er nicht zu üppig daher und behält viel Mandelaroma im Nachhall.

2013er Oberkircher Schloßberg Spätburgunder Rotwein Spätlese trocken

In kräftigem Kirschtrot mit Rubinreflexen wirkt er sehr klassisch. Warm, erdig, und der Duft erinnert an Brombeeren. Im Mund geschmeidig und weich und bleibt beerig.



Von der Erzieherin zur Winzerin: Aus Begeisterung für den Wein sattelte Monika Bähr aus Oberkirch um.

(Martinborough), Frankreich (Bordeaux) und Österreich (Burgenland).

Mit Leib und Seele im „Weinkorb“

Früher bestand die größte Sorge der Weinbauern darin, dass ein Winzer ihre Tochter vom elterlichen Weingut wegheiratet. Dann fehlte ihnen die Nachfolgerin. Heute sehen es die Weingutinhaber viel entspannter. Barbaras Eltern haben sogar kräftig geholfen, damit sie gemeinsam mit ihrem Mann Julian ein eigenes Weingut in Korb gründen konnte. Der Augenstein der Winzerin ist ihr Weinhaus, die Vinothek „Weinkorb“. Mit einem deutsch-österreichischen Architektenteam gab sie dem ursprünglichen Gebäude eine zweite Haut, eine vergrö-

Berte Flechtwerkstruktur aus Holz und Stahl. Die breite Glasfront bietet einen Blick auf die moderne Weintheke. Eine geniale Spannung aus Tradition und Moderne schaffen die perfekt integrierten Keller aus dem 16. Jahrhundert. Und wenn Sie schon immer mal ein Sensorkonferenzseminar oder eine Weinbergwanderung mitmachen wollten, haben Sie bei den Singers die Gelegenheit dazu. Außerdem lädt Barbara einmal im Monat ein Gastweingut ein.

Monika Bähr vom Weingut Bähr in Oberkirch

Monika Bähr aus Oberkirch kam auf Umwegen zu ihrer Lebensaufgabe. Ursprünglich erlernte sie den Beruf der Erzieherin und arbeitete drei Jahre lang mit Kindern – bis sie den Wein für sich entdeckte. Die Begeisterung ging so tief, dass sie umsattelte. Der Meistertitel folgte und viele kennen sie noch aus ihrer Zeit als Badische Weinkönigin. Bei ihren Zwischenstationen in Japan und Moskau war man vor Ort begeistert, eine so eloquente Fachfrau kennenzulernen.

Auf Umwegen zur Leidenschaft

Im eigenen Weingut sieht sie sich als „Mädchen für alles“. Die Mutter zweier

Kinder kümmert sich um den Ausbau der Weine, macht die Maschinenarbeiten selber und brennt dann auch noch Schnaps. Mit ihrer überzeugenden Leidenschaft für den Wein konnte sie auch ihren Mann Alexander anstecken, der sie heute kräftig unterstützt.

Cathrin Bihlmayer vom Weingut Bihlmayer in Löwenstein –

Ein besseres Beispiel für eine starke Winzerin gibt es kaum. Die heute 29-jährige Cathrin Bihlmayer ist praktisch mit dem Wein im elterlichen Weingut groß geworden. Als eine der vier Töchter entschied sich die ehemalige Weinprinzessin, den Abschluss als Diplom-Ingenieurin für Weinbau und Önologie zu machen. Erfahrungen

Die junge Winzerin Cathrin Bihlmayer weiß, was sie will, nämlich eigene Weine ausbauen.



sammelte sie nicht nur bei namhaften deutschen Winzern wie Breuer oder Gies-Düppel, sondern auch bei dem bekannten neuseeländischen Weingut Seifried. Aber sie wollte ihre eigenen Weine ausbauen und kehrte im Jahr 2010 auf das elterliche Weingut zurück.

Sympathische Juniorchefin mit enormer Power

In diesem großartigen Familienbetrieb kümmern sich ihr Vater Bernd und ihr Ehemann Alexander Kästel mit großer Sorgfalt um die 15 Hektar Reben. Mama Sabine berät Kunden, selbst Oma und Opa werkeln noch mit, und auch Schwester Amelie ist dem Wein verfallen. Sie studiert Weinbetriebswirtschaft und kümmert sich um das Marketing. Ich bin ja der Meinung, dass man es gar nicht hoch genug anrechnen kann, wenn ein Betrieb generationenübergreifend so gut funktioniert. Mit vereinten Kräften hat die Familie – ganz aktuell – einen neuen Weinverkaufsraum mit wunderschöner Dachterrasse eröffnet. Dem gingen vier Jahre Planung und Bauzeit voran. Dort können Sie jetzt in fantastischem Ambiente kulinarische Events erleben, wie zum Beispiel Sonnenuntergangsweinproben. 🍷

Text: Nathalie Lump, Fotos: Fotolia (5), Weingut Bähr (2), Weingut Bihlmayer (2), Weingut Schätzle (2), Weingut Singer (2)

Weingut Bihlmayer

Reisacher Straße 60,
74245 Löwenstein
Telefon: 07130 8172
www.bihlmayer.de

2014er Chardonnay „vom Gipskeuper“ trocken.

Schon der Duft ist verführerisch. Seine Aromen erinnern an Mandarinen und Honig, und am Gaumen hat er „crisp“. Sie spüren deutlich sein Terroir, toller Wein!

2012er Glücksmonte „rot & trocken“

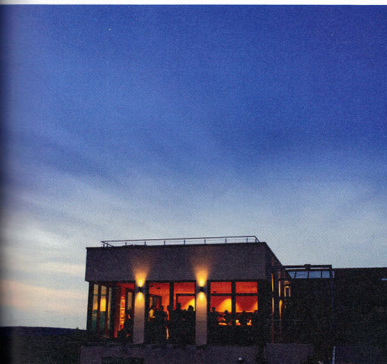
Die Rotweincuvée aus Spätburgunder und Lemberger leuchtet in dunklem Kirschrot und duftet auch wie ein Korb voller reifer Schwarzkirschen. Vielschichtig und intensiv, ohne aufdringlich zu sein. Er trinkt sich unkompliziert und passt sich jeder Gelegenheit an.

2012er Lemberger „vom bunten Mergel“ trocken

Der dunkle, kirschrote Wein erinnert im Duft vor allem an Himbeeren und wirkt sehr klar und elegant. Typisch für Lemberger setzt sich immer mehr das Aroma von Pfeffer durch, was er auch am Gaumen behält. Kraftvolle Würze und reife Tanninstruktur, er wärmt mit jedem Schluck.



Auf der neuen Terrasse im Weingut Bihlmayer in Löwenstein kann man Weinproben bei Sonnenuntergang erleben.



Wine & More